

SVVK : Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik = SSMAF : Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **88 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte Rapports

Konferenz Optical 3-D Measurement Techniques in Wien

Vom 18.–20.9.1989 fand in Wien die erste Konferenz «Optical 3-D Measurement Techniques» statt. Die Konferenz wurde von Professor Kahmen, TU Wien, und Professor Grün, ETH Zürich organisiert; Veranstaltungsort war das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Wien. Ziel der Konferenz war, verschiedene optische 3-D Messmethoden vorzustellen und dabei nicht nur Geodäten und Photogrammeter anzusprechen, sondern Wissenschaftler und Anwender aus möglichst vielen Disziplinen zusammenzuführen. Mit 52 Beiträgen und etwa 200 Teilnehmern aus 20 Ländern war die Konferenz ausgesprochen gut besucht.

Die Beiträge verteilten sich auf 10 reguläre Sitzungen und 2 Poster Sessions. Im folgenden soll anhand einiger Beispiele das weite Spektrum der Inhalte gezeigt werden: Nach einem Überblick über 3-D Messtechniken aus der Sicht der technischen Optik durch H. Tiziani gab R. Lenz einen Einblick in Funktionsweise, Möglichkeiten und Grenzen von CCD-Kameras; P. Seitz sprach über «Optische Überauflösung mit CCD-Kameras und digitale Signalverarbeitung». Über Algorithmen sprachen u.a. D. Fritsch: «Algorithms in Fast Vision Systems» und P. Lohse: «Dreidimensionale Punktbestimmung durch kombiniertes Rückwärts- und Vorwärtsein-schneiden». In Sitzungen über Systeme für industrielle Messsysteme gab es Beiträge von C.S. Fraser: «Optical 3-D Measurement Techniques in U.S. Aerospace Industry – Current State and Future Prospects», S. Kyle: Kern SPACE – Extended Features and Industrial Solutions», S.F. El-Hakim: «A Vision-Based Coordinate Measuring System», J.

Dold: «LFC und RS1 – ein hochgenaues Industriemesssystem». Über Anwendungen in Robotics und Object Tracking berichteten H.A. Beyer: «Real-time Photogrammetry in High-Speed Robotics», H. Hügli: «3D by Structur Light – Implementation and Evaluation of a Vision System for Small Parts», U. Müller: «Fast 3D Sensor for Robot Applications» und H-G. Maas: «Determination of Turbulent Flow with Digital Multimedia Photogrammetry», über medizinische Anwendungen L.P. Adams: «A Stereophotogrammetric System Using Multiple Digital Cameras for the Accurate Placement of a Proton Beam». In der Sitzung über Oberflächenrekonstruktion sprachen u.a. C. Heipke: «An Integral Approach to Digital Image Matching and Object Surface Reconstruction» und R. Rütter: «Digital Photogrammetry for the Acquisition of Surface Data for Automatic Milling Processes». Automatische und motorisierte Theodolite war das Thema einer Sitzung mit Beiträgen von O. Katowski: «Deformationsmessung an Bauwerken mit dem automatischen Theodolitsystem ATMS» und E. Jacobs: «Der Einsatz des Instruments Geodimeter 140 SMS beim Tunnelvortrieb Dover – Calais». Sämtliche Beiträge sind veröffentlicht in: Grün, Kahmen (Editors): Optical 3-D Measurement Techniques, Wichmann Verlag, Karlsruhe 1989 (ISBN 3-87907-200-0).

In der ebenfalls gut besuchten Ausstellung wurden von Herstellerfirmen und Universitätsinstituten neuere Entwicklungen für vielfältige Einsatzzwecke gezeigt.

In der Abschlussdiskussion wurde von Seiten der Geodäsie einheitlich die Ansicht unterstützt, dass man die neuen Möglichkeiten nutzen müsse, um neue Anwendungsbereiche zu erschliessen; darauf sollte schon während der Ausbildung vorbereitet werden, ohne dabei klassische Domänen der Geodäsie aufzugeben. Von Seiten der industriellen Anwender wurde der Wunsch nach schnellen, robusten, anwenderfreundlichen Messwerkzeugen geäußert.

Die Konferenz, die Stadt Wien, ein Empfang im Rathaus und ein gemeinsamer Abend beim Heurigen werden allen Teilnehmern sicher in guter Erinnerung bleiben. Es ist vor-

gesehen, die Konferenz zukünftig in regelmässigem Turnus durchzuführen; nächster Veranstaltungsort wird 1991 Zürich sein.

Hans-Gerd Maas

Informationstagung CAD an der ETHZ vom 27. Oktober 1989

Mit «Konstruieren und Zeichnen im Ingenieurbüro» war die Einladung überschrieben und wollte die etwa 500 Teilnehmer über aktuelle Soft- und Hardware mit konkreten Beispielen anwendungsorientiert informieren. Mir erschienen die Vorfürhungen als Reklameshow einzelner, mit Pilotversuchen beauftragter Büros. Ich vermisste eine Vorstellung auch anderer Produkte wie beispielsweise GRADIS, INFOCAM, SYSTEM9 und GRIPS. Den ersten Preis in dieser Produktwerbung holte sich sicher Herr Pöpping. Leider hat kein Referent demonstriert, wie man innert nützlicher Frist von den Feldmessungen zum Endprodukt gelangt (z.B. Grundbuchplan, Leitungskatasterplan, Längen / Querprofile, interaktiv bearbeitbare Digitale Geländemodelle). Von «Konstruieren und Zeichnen» wurde nicht gesprochen; Zeichner und Techniker, die sich auf einen lehrreichen Tag gefreut hatten, sind eher enttäuscht worden. Überraschend war eigentlich nur die Organisation der Tagung.

H. Pulver

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung
und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et
améliorations foncières

Informatikkommission SVVK

Die Informationskommission (IK) befasste sich an ihrer 59. Sitzung vom 22. 11. 89 mit einer Stellungnahme zum RAV-Vernehmlassungsbericht des EJPD (September 1989), dem Stand der Arbeiten ihrer Arbeitsgruppen (AG) und einem Ausblick auf mögliche neue Themen.

Mit einer positiven Einstellung zum Gesamtkonzept RAV behandelte die IK zuerst ihre Stellungnahme zum **Vernehmlassungsbericht RAV** zuhanden des SVVK Zentralvorstandes.

Die AG **Ausbildung** charakterisierte die CAD Tagung vom 27. 10. 89 als Orientierungsveranstaltung, während die von ihr mitorganisierte Tagung «Datensicherheit und Zuverlässigkeit in der Vermessung» der Weiterbildung gewidmet ist.

Die AG **Datenverwaltung** und **AVS** wurden nach Abliefern eines Zwischenberichtes vorläufig suspendiert, da weitere Arbeiten von der Projektleitung RAV als Aufträge vergeben werden.



Teilnehmer der Paneldiskussion, von links nach rechts: Prof. Dr. G. Brandstätter, Prof. Dr. H. Kahmen, Prof. Dr. W. Wester-Ebbinghaus, Prof. Dr. A. Grün, Dr. C. Fraser, Dr. S. Kyle

Die AG **Scanning** konnte auf 3 verschiedenen Systemen den Abtastvorgang erfolgreich testen. Eine Rohtransformation der Raster- in Vektordaten konnte ebenfalls bewältigt werden, hingegen weisen die getesteten Systeme hinsichtlich der Feinbearbeitung und der Zuordnung der Vektoren zu den (in der Datenstruktur) definierten Objekten einen unterschiedlichen Entwicklungsstand auf.

Die Anstrengungen der AG **Information** konzentrieren sich vor allem auf das Anwerben von Artikeln. Die Leser unserer Zeitschrift sind leider allzu oft der irrigen Ansicht, ein selbstgeschriebener Artikel müsse inhaltlich und formal einwandfrei («ein Jahrhundertwerk») sein. Die AG begrüsst jeden Vermittler oder Autoren aktueller Informationen und ist gerne bereit, beim Redigieren behilflich zu sein.

Als **mögliche neue Themen** der IK wurden genannt:

- Strategien und Thesen zur Bewältigung neuer Aufgaben
- Realisierung RAV (Etapierung, Datenerfassung, Schnittstellen zu Benutzern mit CAD-Systemen)
- Benützung und Integration optischer Speichersysteme in unsere Informationssysteme.

B. Sievers

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

VSVT-Zentralsekretariat: ASTG secrétariat central:

T. Deflorin, Montalinstr. 405, 7012 Felsberg
Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft
Tel. 081 / 22 04 63 ☉ Privat

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Alex Meyer
Sunnbühlstrasse 19, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 820 00 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P

ASTC Sezione Ticino

Informa i suoi soci che sono state fissate le seguenti gite

19 marzo 1990:

gita culturale a Parma presso la Compagnia Generale Riprese Aeree.

14 giugno 1990:

visita all Istituto Geografico De Agostini di Novara.

Vi informiamo che le stesse saranno sponsorizzate dalla nostra sezione.

Materiale informativo e di iscrizione verrà inviato a tutti i soci della ASTC sezione Ticino.

5 Jahre Zusammenarbeit mit dem Chefredaktor, Herrn Prof. Dr. H.J. Matthias

Die Ereignisse sind VPK-Chronologie geworden. Verbandsintern hat diese Angelegenheit zu heftigen Meinungsverschiedenheiten geführt. Nun lecken wir die Wunden. Die Geschichte ist nun selber Geschichte geworden.

An einem fernen Ort, in fernen Zeiten...

Trotzdem will ich meine Zusammenarbeit mit Prof. Matthias nicht beenden, ohne zu schildern, wie ich diese fünf Jahre mit ihm erlebt habe.

Prof. Matthias ist ein Mann mit der Behendigkeit jener Menschen, bei denen Gedanke und Ausführung perfekt ineinandergreifen. Mit ihm kamen am 1. Januar 1985 neuer Wind und neue Ideen in die Redaktion. Der Verlagswechsel brachte nicht nur mehr Flexibilität, sondern vor allem die Möglichkeit, in nert ein paar Jahren ein beruhigendes Finanzpolster zu schaffen. Sie wissen ja, Geld ist immer knapp, weil zu wenig davon vorhanden...

Bei der Amtsübernahme durch Prof. Matthias befand sich die VPK in einem eher desolaten Zustand. Irgendwann wären wir auf Grund aufgelaufen und für den VSVT hätte dies «Land unter» bedeutet. Die Idee, die Zeitschrift an einen Verlag zu vermieten, hat mich von Anfang an begeistert. Nicht nur waren wir auf diese Weise mit einem Schlag die ganze Inseratenakquisition ledig, sondern die Diagonal liess auch noch jährlich Fr. 10 000. — hinüberwachsen. Gerne denke ich an die erste Sitzung in Baden mit den Herren Bucher und Signer sowie das anschliessende Gespräch mit dem Professor auf dem Gartenmäuerchen. Offenbar hat dieser die besten Ideen, wenn er an der Sonne sitzt.

Überhaupt habe ich Prof. Matthias als «väterlichen Freund» kennen- und schätzen gelernt. Geistreich, witzig, schlagfertig, humorvoll, grosszügig und verständnisvoll — das sind seine Attribute.

Heute verfügt die VPK über ein beachtliches Vermögen, Umfang und Qualität haben ein hohes Mass erreicht, das Inseratengeschäft ist konsolidiert.

Ich denke, unsere Mitglieder würden es nicht verstehen, wenn diese ganze Substanz irgendwie ausgehört würde. Das wäre so willkommen wie Wespen an einem Picknick und fast so lästerlich wie das Ausspucken der heiligen Hostie.

Ich möchte an dieser Stelle Herrn Prof. Matthias auch im Namen des VSVT meinen besten Dank für die immense und perfekte Arbeit, die er für die VPK geleistet hat, aussprechen.

W. Sigrist

V+D / D+M

Eidgenössische Vermessungsdirektion
Direction fédérale des mensurations cadastrales

Eidgenössische Patentprüfung für Ingenieur-Geometer 1990

Die nach der Verordnung vom 12. 12. 1983 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometer organisierte Patentprüfung findet vom 12.–26. September 1990 statt. Die Prüfung wird in deutscher und in französischer Sprache abgenommen.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. März 1990 an die Eidgenössische Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Artikel 16 Absatz 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen:

- a. der Lebenslauf,
- b. ein amtlicher Ausweis über den Besitz des Schweizer Bürgerrechts (Heimatschein, Niederlassungsbewilligung, Personenstandsausweis) oder die beantragte Einbürgerung,
- c. der Nachweis über die theoretische Vorbildung (Originalverfügungen).

Die Patentprüfung wird im Areal der kantonalen Landwirtschafts- und Haushaltungsschule Schwand, 3110 Münsingen, durchgeführt. Verpflegung und Unterkunft in den Räumen der Landwirtschaftlichen Schule.

15. Dezember 1989

Eidgenössische Prüfungskommission
Der Präsident: Kägi

Examen fédéral de brevet pour ingénieur géomètres de 1990

L'examen de brevet, organisé selon l'ordonnance du 12. 12. 1983 concernant le brevet fédéral d'ingénieur géomètre, aura lieu du 12 au 26 septembre 1990. Langues d'examen: le français et l'allemand.

Les demandes d'admission doivent être adressées jusqu'au 31 mars 1990 au plus tard à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne.

Conformément à l'article 16, 2e alinéa, de ladite ordonnance, le candidat joindra les documents suivants à sa demande:

- a. le curriculum vitae,
- b. une pièce officielle attestant la nationalité suisse (acte d'origine, permis d'établissement ou certificat individuel d'état civil) ou le dépôt d'une demande de naturalisation,
- c. la preuve de la formation théorique (bulletins originaux).

L'examen de brevet se déroulera dans les locaux et sur les terrains de l'Ecole cantonale d'agriculture de Schwand, 3110 Münsingen. Repas et logement dans les locaux de l'Ecole d'agriculture.

15 décembre 1989

Commission fédérale d'examen
Le président, Kägi